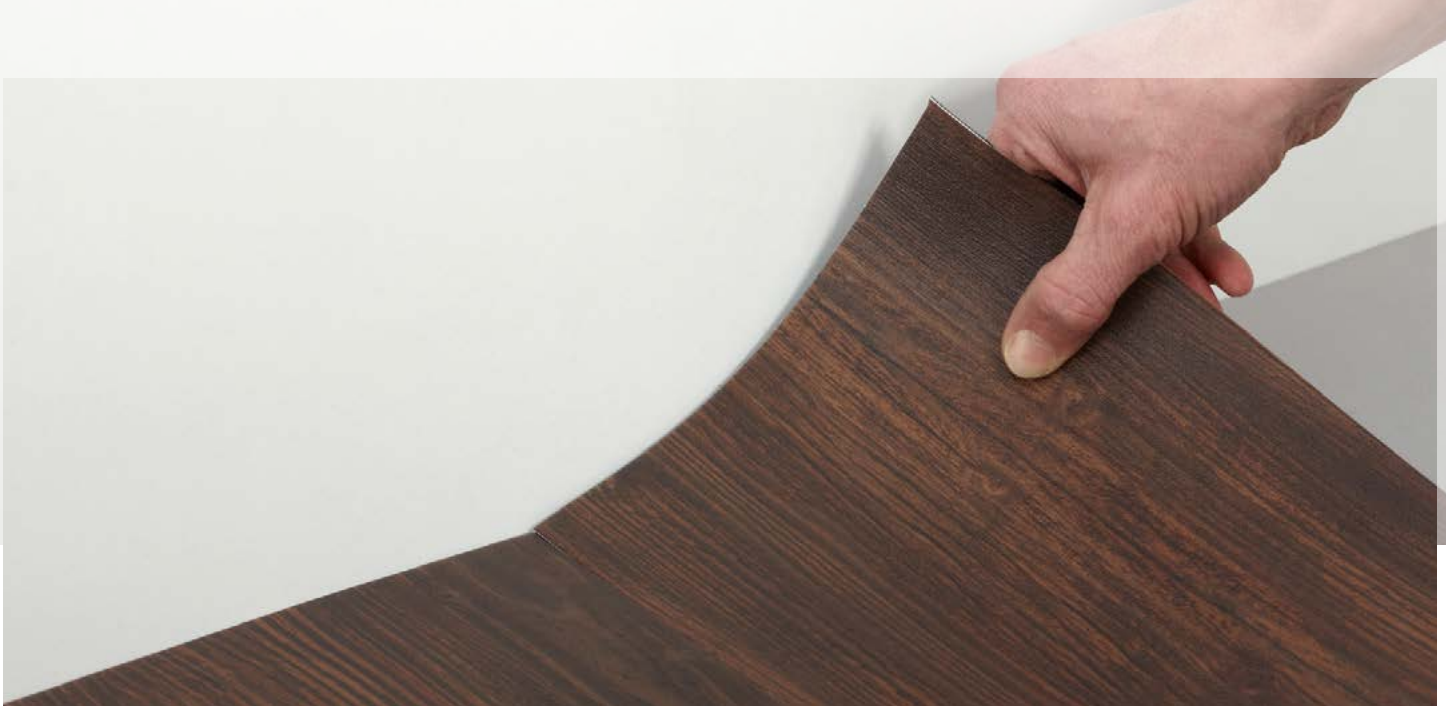
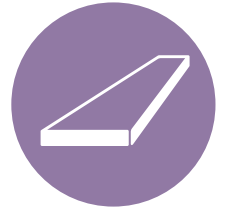


ALLURA Ease



Allura Ease kann auf jeden verlegereifen Untergrund verlegt werden. Der Untergrund muss fest, tragfähig, dauertrocken und eben sein. Darüber hinaus sind die Anforderungen des BEB-Merkblattes „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen – Beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“ zu beachten. Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.

Um Allura Ease einwandfrei verlegen zu können, geben wir nachfolgende Anleitung: Resteindrücke durch hohe Punktlasten, die besonders im Streiflicht sichtbar werden, lassen sich bei elastischen Bodenbelägen nicht generell vermeiden. Diese können jedoch durch eine ordnungsgemäße Verarbeitung und nicht zuletzt durch die Verwendung geeigneter Rollen bzw. Stuhl- und Möbelgleiter gemäß EN 12529 auf ein Minimum reduziert werden. Ebenso haben die Farbauswahl der Bodenbeläge sowie die Lichtverhältnisse (Streiflichteinfall) erheblichen Einfluss auf die Wahrnehmung und Erscheinung von Eindrücken.

HINWEISE

Es gelten die einschlägigen **nationalen Vorschriften:**

Deutschland: DIN 18 365 „Bodenbelagsarbeiten“ / DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“ / TKB-Merkblatt 15 – „Verlegen von Design- und Multilayer Bodenbelägen“

Österreich: ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ / ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge-Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“

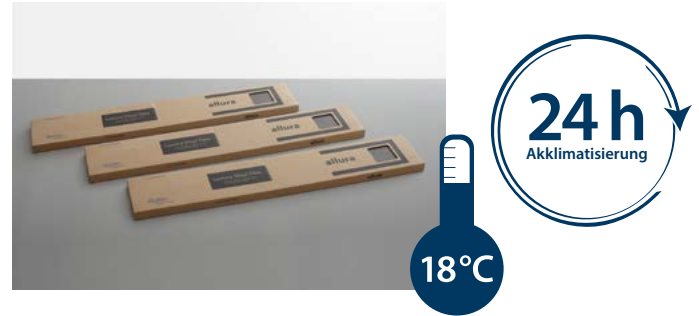
Schweiz: SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz)

VORBEREITUNG

1. Um optimale Verarbeitungsbedingungen zu erreichen, darf die Unterbodentemperatur 15 °C nicht unterschreiten. Die Raumtemperatur muss mindestens 18 °C betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40-65 % liegen. Der Bodenbelag sowie alle Hilfs- und Werkstoffe müssen eine Mindesttemperatur von 18 °C aufweisen.

2. Vor dem Verlegen ist zu prüfen, ob der Bodenbelag aus einer Anfertigung stammt (s. Paketetikett). Wir empfehlen, die Etiketten bis zur Bauabnahme aufzubewahren. Eventuelle Farbabweichungen im Belag sind nur vor dem Verlegen reklamationsfähig. Auch Transportschäden können nur innerhalb der bekannten Fristen beanstandet werden.

3. Bitte beachten Sie die Verlegerichtung des Bodenbelages. Die Beläge müssen mind. 24 Stunden vor der Verlegung im verpackten Zustand flach liegend, in den zur Verlegung vorgesehenen Räumlichkeiten akklimatisiert werden.



FUSSBODENHEIZUNG

Forbo-Bodenbeläge sind für den Einsatz auf Fußbodenheizung geeignet, die maximale Oberflächentemperatur des Untergrundes darf generell 27 °C nicht überschreiten. Bei Verlegung auf Fußbodenheizung ist die Heizung 3 Tage

vor, während und bis 7 Tage nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18-22 °C in Betrieb zu halten (s. a. Schnittstellenkoordinationen). Ein schneller Temperaturwechsel kann zu Haftungsproblemen führen.

VERLEGUNG

Allura Ease kann in Einzelbereichen bis zu 250 m² ohne Dehnungsfugen verlegt werden, wobei die maximale Länge 20 m an der längsten Seite der Fläche beträgt und der Bodenbelag an vier Seiten durch Wände begrenzt sein sollte. Bei größeren Flächen wenden Sie sich bitte an die Forbo Anwendungstechnik. Da die lose Verlegung auf 250 m² begrenzt ist, sollte die zu verlegende Fläche in 250 m² große Abschnitte eingeteilt werden, indem die Teilflächen mit doppelseitigem Klebeband oder Haftfixierung „abgegrenzt“ werden. Es sollten niemals mehr als 20 Reihen von Fliesen / Planken verlegt werden.

Die Verlegung muss so geplant werden, dass die Position der Naht, welche mit doppelseitigem Klebeband oder Fixierung befestigt ist, nicht in den Hauptgängen liegt. Es ist wichtig, dass Allura Ease ohne umlaufende Dehnungsfugen verlegt wird. Für die Verlegung in Bereichen, die nicht durch

Wände begrenzt sind, sollten die Randfliesen / -planken auf den Untergrund geklebt werden.

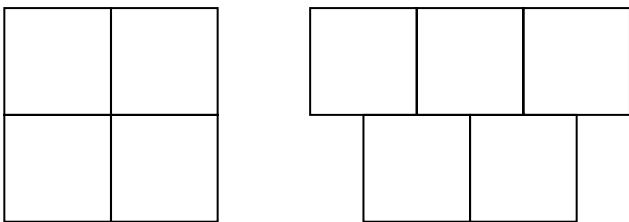
Doppelböden sollten glatt, eben und sauber sein. Bei Stahlblechverkleidungen kann eine Entfettung erforderlich sein. Eventuell vorhandene alte Kleberückstände müssen entfernt werden. Doppelbodenelemente neigen kurz nach der Verlegung zum Absetzen, was bei der Verlegung von Allura Ease berücksichtigt werden muss. Die Stöße der Doppelbodenplatten können sich nach der Verlegung auf dem Belag abzeichnen.

Da Allura Ease eine starre, nicht ineinandergreifende Fliese / Planke ist, ist die Gefahr des Verkantens einer Planke, die nahe an den Fugen der Doppelbodenplatte liegen, hoch. Wir empfehlen, Doppelböden mit Quickfit zu belegen oder stattdessen Allura Puzzle oder Click pro zu verwenden.

Generell empfehlen wir vorhandene Bodenbeläge zu entfernen und den Unterboden gemäß der DIN 18365 vorzubereiten. Wenn vorhandene Bodenbeläge nicht entfernt werden können, kann Allura Ease unter folgenden Bedingungen verlegt werden: Alte elastische Bodenbeläge müssen fest mit dem Unterboden verklebt sein. Lose oder gebrochene Stellen müssen entfernt und durch einwandfreies Material ersetzt oder mit einer geeigneten Spachtelmasse ausgeglichen werden. Der Altbelag sollte eben sein. Zur Entfernung von altem Pflegemittel, Dichtstoffen und Schmutz (bei der Anwendung von Klebesystemen wie z. B. Klebebändern) sollte der Belag abgeschliffen und anschließend gründlich gereinigt werden.

Allura Ease wird ohne die Verwendung eines Klebers verlegt. Ein weichmacherbeständiges, doppelseitiges Klebeband oder eine Haftfixierung mit hoher Klebkraft sollte an Türschwellen und an den Rändern von offenen, nicht von Wänden begrenzten Bereichen verwendet werden. Dieses Klebeband kann auch zur Sicherung der ersten Fliesenreihe bei der Verlegung verwendet werden, um ein mögliches Verschieben der Fliesen zu verhindern.

Stein- und Betondesigns können entweder im Verbund (monolithisch max. 50 m²) oder im Versatzmuster verlegt werden.

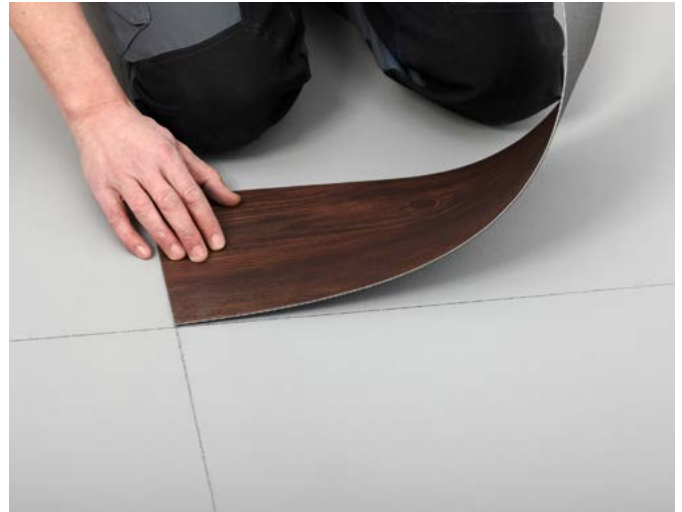


Holzdesigns müssen vor der Verlegung nicht gemischt werden. Die Planken sollten im Versatz verlegt werden, wobei die Mindestlänge der geschnittenen Planken 30 cm und der Versatz zwischen benachbarten Dielen 15 cm beträgt.

Prägung, Maserung, richtungsgebundene Musterung und Lichtbrechung der Oberfläche spielen für die Erzeugung des Gesamterscheinungsbilds eine wichtige Rolle. Deshalb

empfehlen wir die Planken vor der Verlegung einmal auszuliegen, um eine optimale Flächenwirkung zu erhalten.

Je nach Art der Bodengestaltung erfolgt die Verlegung anhand vermessener Schnurschläge. Idealerweise beginnt man mit der Verlegung in der Raummitte. Wenn die ersten Fliesen/Planken nicht genau verlegt werden, wird die gesamte Verlegung beeinträchtigt.



Beginnen Sie mit der Verlegung der Fliesen/Planken am Startpunkt und achten Sie darauf, dass die Fliese genau entlang der Verlegekante verlegt wird. Die erste Belagsreihe sollte mit einem geeigneten weichmacherbeständigen doppelseitigen Klebeband oder einer Fixierung gesichert werden.

Allura Ease kann mit Trapez- und Hakenklinge geschnitten werden. Durch Erwärmen des Produkts wird das Schneiden erleichtert, z. B. beim Schneiden und Anbringen um Hindernisse wie Säulen usw. Nach dem Anreißen mit der Trapezklinge biegen Sie die Fliese entlang der Schnittfuge zurück und schneiden mit einer Hakenklinge den Belag von der Rückseite durch.

Bei Türöffnungen oder offenen Durchgängen zwischen großen angrenzenden Räumen sollte der Bodenbelag an der Tür-/Raumschwelle durch das Setzen einer Dehnungsfuge getrennt werden.

BESONDERE HINWEISE

Nach Fertigstellung der Verlegung empfehlen wir, den Bodenbelag durch Kehren oder Saugen von groben Verschmutzungen zu befreien. Nach Abschluss der Arbeiten ist es wichtig, den Bodenbelag gegen andere Gewerke / Baustellenverkehr mit einem geeigneten Schutzprodukt (z. B. Forbo Protection Paper) auszustatten.

Wir empfehlen, die erste Bauschlussreinigung einem professionellen Reinigungsunternehmen zu überlassen, welches über geschultes Personal und die entsprechenden Gerätschaften verfügt.

Für einen langfristigen Werterhalt des Bodenbelags ist es wichtig, dass vom ersten Tag an die richtigen Reinigungsmaßnahmen angewendet werden. Reinigungs- und Pflegeanleitungen für alle Forbo Flooring-Produkte stehen zum Download zur Verfügung: www.forbo.com/flooring/de-de/downloads/designbelaege/pjp9wy

Reinigungs- und Pflegehinweise sollten dem Hauptauftragnehmer, dem Kunden bzw. dem Endbenutzer nach Abschluss der Verlegung und vor Beginn einer jeden Übergabe ordnungsgemäß übergeben werden.



Für weitere Informationen zu unseren Vinyl-Spezialbelägen nutzen Sie bitte unser Verlegevideo oder unsere Webseite:
www.forbo-flooring.de/services



Kontakt Deutschland:
+ 49 (0) 52 51 - 18 03 - 213
awt@forbo.com

Kontakt Österreich:
+ 43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:
+ 41 (0) 91 850 01 11
customerservice.ch@forbo.com

Stand: Januar 2021